

Eliten unter sich ... Schulreform Hamburg

Beitrag von „Timm“ vom 24. Februar 2010 21:36

Der Bericht veranschaulicht "wunderbar", warum in Deutschland unser Bildungssystem langsamer vorankommt, als es möglich wäre: Die ideologischen Gräben werden besetzt und der Gegner wird verunglimpft. Erzkonservativ sind die, die am alten Bildungssystem festhalten. Erzkonservativ ist natürlich "bäh", das geht mal gar nicht. Auch keine Rede davon, dass sich zahlreiche "Arbeiter" und Angestellte abstrampeln, dass ihr Kind aufs Gymi kommt und gerade deswegen diese Schulform als Chance sehen.

Auf der anderen Seite wird alles diffamiert, was Reformen fordert, böses linkes Denken, die haben mit ihrer antiautoritären Attitude ja schon unser wunderbares Schulsystem unterminiert.

Vielleicht sollten wir dazwischen mal daran denken, dass wir in einer Demokratie leben. Dass es eben nicht den Generalsheilplan gibt, sondern Demokratie eine Kompromiss- und Konsensangelegenheit ist. Wenn man einfach mal einen Schritt aus den ideologischen Gräben machen würde, kämen wir richtig voran. Alle, die sich für bessere Bildung einsetzen, finden doch viele Gemeinsamkeiten: Bessere personale und sachliche Ausstattung der Schulen, bessere Förderung der "Nachzügler" und (Hoch)Begabten. Familiengerechtere (Ganztages-)Schulen, mehr Durchlässigkeit und noch mehr das Prinzip kein Abschluss ohne Anschluss durchsetzen.

Wenn wir uns in diesem Sinne die Hände reichen würden und Ergebnisse erzielen, würden wir vielleicht in zwanzig Jahren "nebenbei" ein ganz neues Schulsystem haben. Stattdessen bekommt eben jeder ein bisschen was: 6jährige Grundschule, grundständige Gymnasien, Gesamtschulen, Regionalschulen, Werkrealschulen und Privatschulen für die Elite, die sich aus dem Bildungsdilemma verabschiedet.

Wahrscheinlich geht bei uns in Deutschland eben wegen dieser Ideologisierung der Bildungspolitik zu wenig voran. So haben eben die bösen Konservativen weiterhin Angst vor den bösen Linken. Die einen befürchten die Bildungsrevolution, die anderen trauern ihr nach, da sie in den 70igern "nur" nicht richtig umgesetzt worden ist.